

# Diesel Dialog



Ergebnisprotokoll zum 3. Diesel Dialog am 15. September 2016  
**„Die Zukunft des Rekrutierungszentrum in Unterwindisch oder ...was wir uns alles vorstellen könnten.“**

## **Einordnung**

Unter der Beteiligung von über 40 Personen wurden Ideen, Chancen und Gefahren einer alternativen Nutzung des ‚Rekrutierungszentrums‘ nach einem Rückzug des Militärs diskutiert und reflektiert. Dabei fanden auch die bislang vorliegenden Perspektiven der Gemeinde Windisch Berücksichtigung. Diese Perspektiven wurden von der anwesenden Gemeindepräsidentin Heidi Ammon auf Nachfrage dargelegt.

Die wesentlichen Ergebnisse der Diskussion können in den folgenden Szenarien zusammengefasst werden:

## **Szenario I ‚Abbruch und Wohnungsbau‘**

Das Szenario ‚Abbruch und Wohnungsbau‘ wurde im Hinblick auf finanzielle und infrastrukturelle Gegebenheiten als durchaus pragmatischer Ansatz eingeordnet. Im Hinblick auf ein vielfältiges Quartierleben wie auch auf die Gestaltungsoptionen der Hiag wurde dieses Szenario jedoch als eher ‚langweilig‘ und ‚verpasste Chance‘ gewertet.

## **Szenario II ‚Monofunktionale Nutzung‘**

Im Hinblick auf eine monofunktionale Nutzung wurden verschiedene Perspektiven wie Schule, Hotel, Studentenwohnheim Sportzentrum, Asylheim, Parkplätze dargelegt. Dabei ergab die Diskussion, dass die Bewertung einer monofunktionalen Nutzung durch das Quartier vom konkreten ‚Geschäftsmodell‘ der monofunktionalen Nutzung abhängen würde. Mit einem Sportzentrum, Hotel oder einer Schule wäre mehr Akzeptanz verknüpft als mit einer reinen Asylunterkunft oder einer Parkplatznutzung. Im Zusammenhang mit der monofunktionalen Nutzung wurde auch betont, dass das Quartier eine Nutzung am Tag bzw. ‚mehr Leben am Tag‘ erheblich bereichernder beurteilen würde als eine fokussierte Nutzung zum Beispiel an Wochenenden. Mit der monofunktionalen Nutzung wurde auch die Verkehrsthematik kritisch reflektiert.

## **Szenario III ‚Multifunktionale Nutzung‘**

Eine klare Mehrheit fand das Konzept einer multifunktionalen Nutzung. Dabei wurde insbesondere die Kombination von u.a. bildungsbezogenen, sozialen und pädagogischen Nutzungsmöglichkeiten

genannt. In diesem Zusammenhang wurden u.a. die Beispiele Tagesstrukturen für Kinder, Alterswohnungen, Studentenwohnungen, begleitetes Wohnen für ehemalige PatientInnen der Psychiatrie Königsfelden, begleitetes Wohnen für AsylantInnen, Flüchtlinge, Menschen in Not, airbnb, Aus- und Weiterbildungseinrichtung dargelegt. Mit einer multifunktionalen Nutzung wurde im Rahmen der Diskussion die Chance verknüpft, ein modernes Konzept zu realisieren wie es (1) auch in anderen Städten/Gemeinden teilweise umgesetzt wird, (2) das dem ‚Geist‘ von Unterwindisch Rechnung trägt sowie (3) für die Hiag eine finanziell und inhaltlich nachhaltige Lösung bringen könnte.

#### **Szenario IV ‚Übergangslösungen‘**

Szenario IV fasst die Diskussion um das Vorgehen bei der Definition und Realisierung eines neuen Nutzungskonzeptes zusammen. Dabei wurde die Vorstellung betont, keine zu schnelle Lösungsfixierung zu verfolgen, sondern allenfalls über Zwischennutzungen neue Ideen, Erkenntnisse und Optionen entstehen zu lassen. Dabei wurden auch das Engagement und die Kreativität der Unterwindischer bei der Nutzung von Gebäuden à la Diesellokal eingebracht.

#### **Wie weiter**

Im Hinblick auf das ‚wie weiter‘ waren sich die Anwesenden bzgl. 2 Ansatzpunkten weitgehend einig:

1. Es bestand das klare Bedürfnis, dass die Ergebnisse der Diskussion der Hiag zusammenfassend erläutert und dargelegt werden.
2. Im Hinblick auf eine weiterführende Diskussion von zukünftigen Nutzungskonzepten für das ‚Rekrutierungszentrum‘ wurde von verschiedenen Personen Interesse und Engagement signalisiert – soweit das von der Hiag gewünscht und unterstützt wird.

16. September 2016

Christian Schaub/

Oliver Strohm